

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Hameln

FDP-Fraktion, Rathausplatz 1, D-31785 Hameln

Herrn
Oberbürgermeister
Claudio Griese

Stadt Hameln



D-31785 Hameln
Rathausplatz 1
Tel.: 05151-3250

E-Mail: fdp-fraktion-hameln@t-online.de
www.fdp-fraktion-hameln.de

Hameln, den 06.07.2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Griese,

die FDP-Fraktion stellt den Antrag zur Prüfung und Behandlung im Fachausschuss, VA und Rat:

Antrag

Erhöhte Anzahl Kinder an Grundschulen

Die Situation im Bereich der frühkindlichen Bildung ist durch eine wachsende Anzahl berechtigter Kinder gekennzeichnet. Alle erreichbaren Kita-Plätze sind belegt. Mehr als 200 Kinder stehen auf der Warteliste. Hier hat sich bezüglich der Kinderzahl eine „Bugwelle“ aufgebaut, die im nächsten Jahr die **Grundschulen** erreichen wird.

Wir bitten die Verwaltung, folgende Fragen zu beantworten:

1. Mit welchen Anmeldezahlen an den Grundschulen ist im nächsten Sommer zu rechnen? Sind in den Statistiken alle Faktoren (z.B. Zuzug, Migrantenkinder, ...) vorhanden und erkennbar?
2. An welchen Grundschulen wird es zu räumlichen und personellen Engpässen kommen?
3. Welche Maßnahmen sind zur Sicherstellung des Präsenz-Unterrichts (z.B. Luftfilteranlagen, ...) vorgesehen?
4. Welche Maßnahmen zur Sicherstellung des notwendigen Raumbedarfs sind bereits jetzt in das Verfahren zu bringen und dafür ggf. Mittel im kommenden Haushalt zu beantragen?
5. Wie kann die derzeit stattfindende Nutzung von Fachunterrichtsräume als allgemeine Unterrichtsräume abgewendet und rückgängig gemacht werden?

6. Wie kann sichergestellt werden, dass für das anzahlmäßig zunehmende Personal (I-Helfer-innen, Sozialpädagogen-innen, Förderschullehrer-innen, ...) ausreichende Sozialräume (Lehrerzimmer, Besprechungsräume, ...) zur Verfügung stehen?
7. Wann ist damit zu rechnen, dass die Grundschulen mit einer funktionierenden Digitaltechnik ausgerüstet sind?
8. Welche langfristigen Planungen hat die Schulverwaltung bereits für den Fall eines Rechtsanspruchs auf eine Nachmittagsbetreuung an Grundschulen angestellt?

Begründung:

Bei der Bewältigung des Problems fehlender Kita-Plätze wurde erst sehr spät reagiert. Lösungsmöglichkeiten waren wegen der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit teilweise nicht mehr möglich. Die Notlagen auf Grund der Pandemie könnten zum Herbst und Winter erneut auftreten.

Es ist daher dringend notwendig, sich schon jetzt mit der zu erwartenden „Schülerschwemme“ an Grundschulen im Schuljahr 2022/2023 und den erschwerten Bedingungen einer Pandemie-Situation zu befassen.

Ebenso ist in den Folgejahren mit erhöhten Schülerzahlen (mehr Geburten, Zuzug, ...) zu rechnen. Gleichzeitig wird über einen Rechtsanspruch auf eine Nachmittagsbetreuung an Grundschulen diskutiert. Auch für diese Situation sind schon jetzt notwendige Vorausplanungen anzustellen.

Die systemkonforme Digitalisierung ist in den Grundschulen eine notwendige Zielsetzung. Hier ist trotz eines bestehenden Digitalisierungskonzeptes noch kein Fortschritt zu erkennen.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Habenicht
Schulpolitischer Sprecher